

Direktive des Zentralkomitees über die Aufgaben und die Arbeitsweise der Bezirks-, Kreis- und Betriebsbildungsstätten und der Lektorate

Die Bildungsstätten der Partei sind Zentren des Studiums und der Propaganda des Marxismus-Leninismus. Sie sind Instrumente der leitenden Parteiorgane bei der Organisation der marxistisch-leninistischen Weiterbildung der Parteimitglieder und der Entwicklung einer wirksamen Partei- und Massenpropaganda.

Die inhaltlichen Aufgaben der Bildungsstätten ergeben sich aus den Beschlüssen des Zentralkomitees, der Bezirks- und Kreisleitungen sowie der Betriebsparteiorganisationen.

Die Leitungen

beschließen regelmäßig für den Monat bzw. das Quartal die inhaltlichen Aufgaben der Bildungsstätten, bestätigen deren Arbeitspläne und kontrollieren ihre Durchführung;

sorgen für eine qualifizierte Auswahl, Schulung und Entwicklung der Leiter und Lektoren der Bildungsstätten. Für die größten Betriebe ist anzustreben, daß die Leiter der Bildungsstätten eine abgeschlossene Hochschulbildung auf dem Gebiet der Politischen Ökonomie des Sozialismus haben;

verallgemeinern die besten Erfahrungen in der Arbeit der Bildungsstätten.

Die Bildungsstätten stützen sich bei ihrer Arbeit auf eine große Zahl qualifizierter ehrenamtlicher propagandistischer Kader.

Aufgaben und Arbeitsweise der Bildungsstätten bei den Bezirks- und Kreisleitungen

1. Die wichtigste Aufgabe der Bildungsstätten zur Organisation der marxistisch-leninistischen Weiterbildung der Parteimitglieder sowie der Massenpropaganda ist die systematische Arbeit mit den ehrenamtlichen Propagandisten.